

Rezensionen von Buchtips.net

Michael Kibler: Zarengold

Buchinfos

Verlag: [Piper Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-492-25310-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,01 Euro (Stand: 12. November 2025)

Als Russland-Interessierter und Besucher der Ausstellung über das Leben des letzten russischen Zaren auf der Mathildenhöhe las ich jetzt Michael Kiblers Regionalkrimi: "Zarengold". Bei einem Einbruch in der Russischen Kapelle wird ein Wachmann ermordet. Kurz darauf findet sich in den Kühlkellern eines ehemaligen Darmstädter Brauereiviertels eine erschlagene Frauenleiche.

Ein schwerer Fall für die Darmstädter Hauptkommissare Margot Hespert und ihren Kollegen Steffen Horndich, der sie mit dem Leben der Zarenfamilie und ihrer Bediensteten und einem Geheimnis konfrontiert...

Für Darmstädter ist es reizvoll, dass der Krimi in der Umgebung der Mathildenhöhe spielt und ihm viele Örtlichkeiten bekannt vorkommen. Auch die Charaktere - insbesondere der Hauptkommissare - sind lebensecht und natürlich gezeichnet. Da auch private Probleme der Kommissare zur Sprache kommen, wachsen einem beide Figuren mit ihren Stärken und Schwächen ans Herz. Darin liegt m.E. die Stärke des Buches. Aber auch die Handlungsführung erscheint logisch und durchdacht bis zur - durchaus überraschenden - Auflösung des Falles.

Etwas gewöhnungsbedürftig - und daher ziehe ich einen Punkt ab - sind sprachliche Wendungen oder Anspielungen, die oft ins Klischeehafte abgleiten, beispielsweise, wenn Bewohner des Darmstädter Stadtteils Kranichstein, mit denen die Ermittler zu tun bekommen, zu jeder Tageszeit anzutreffen sind, "Peter Hartz sei Dank". Solche und andere Formulierungen stören aus meiner Sicht den Lesefluss, sie sind m.E. überflüssig.

Wer sich aber für Darmstadt und die Geschichte der russischen Zarenfamilie interessiert, die Umgebung kennt und zur Unterhaltung einen spannend geschriebenen Regionalkrimi sucht, der ist mit diesem Buch sicherlich nicht schlecht bedient.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[07. Juni 2010]